

Ortsblatt-Leipzig

05/2021



erapress-medien-agentur

Connewitz • Südvorstadt



Ideale Kulisse für die Sommerbühne 2021 – das Panometer in der Richard-Lehmann-Straße.
Foto: Andreas Schmidt

Anzeigen



PHYSIOTHERAPIE Tina Dorn

am Connewitzer Kreuz
Karl-Liebknecht-Straße 152
04277 Leipzig

Telefon: 0341 / 30 32 332

Fax: 0341 / 30 32 333

www.physiotherapiedorn.de

Öffnungszeiten

Mo - Do 8 - 19 Uhr · Fr 8 - 12 Uhr
und nach Vereinbarung



- große Auswahl an Sommerblumen sowie Beet- und Balkonpflanzen
- geschmackvolle u. kreative Blumenarrangements für jeden Anlass



Haedi-Flor
Meisterbetrieb seit 1903

Johannes-R.Becher-Str. 12
04279 Leipzig
Tel.: 0341-3 30 44 11
www.haedi-flor.de

Sommerbühne am Panometer

Die Kulturfabrik Werk 2 und UT Connewitz haben für den Sommer 2021 eine wunderbare Bühne gesucht und gefunden – das Panometer Leipzig. Das ehemalige Gasometer ist bestens geeignet für Open-Air-Evens wie Rock-, Pop- oder Klassik-Konzerte, für Theater, Kabarett und Kino unterm Sternenhimmel. Die Reihe nennt sich „Sommerbühne am Panometer“. Unsere Tipps:

- 30. 07.: Jeff Mills vertont „Frau im Mond“
- 01. 08.: Martin Kohlstedt – Solo Piano
- 03. 08.: Black Sea Dahu
- 12. 08.: Ätna & Lie Ning
- 13. 08.: Kikagaku Moyo
- 14. 08.: Dyse-Support



www.werk-2.de

Uhren



Schmuck *Kerschmann*

*Das feine Geschenk
Wir beraten Sie gern.*

Mo., Mi., Do. 10–18 Uhr,
Di. Werkstatttag, Fr. 9–16 Uhr
Karl-Liebknecht-Str. 135
Telefon 3 01 55 00



Sanitär
Klempnerei
Gasheizung



SHK-Meisterbetrieb

Jens Mitschack

Klempner- und Installateurmeister

Simildenstraße 7
04277 Leipzig

☎ (0341) 3 01 22 71

Ihr Spezialist für unsichtbare IM OHR HÖRGERÄTE



jetzt
kostenlos
probetragen



☎ 0341 989953 00

HÖRAKUSTIK aus Meisterhand



Karl-Liebknecht-Str. 131
04275 Leipzig
Südvorstadt

info@klarton-leipzig.de

KLARTON LEIPZIG



Hörakustikmeisterin
Sarah Hartung

Inhaber
Thomas Weiß

Geheimtipp

PR



Herzliche Einladung zum „Café im Grünen“ in Probstheida, Ecke Prager Straße / Nieritzstraße. Wir verwöhnen Sie unter anderem mit leckerem Eis und selbst gemachten Bio-Kuchen aus Eiern unserer glücklichen Hühner. Gemeinsam mit unseren drei Schafen und vier Lämmern freuen wir uns über Ihren Besuch.
Funk: 0176 | 96585669.

Feinkost-Flohmarkt

Im Juli gab es nach langer Coronapause endlich wieder einen Feinkost-Flohmarkt auf der KARLI. Jeden ersten Sonnabend des Monats von 10 bis 16 Uhr findet der Feinkost-Flohmarkt der Kunst- und Gewerbegeossenschaft Feinkost auf und um den Hof herum statt. Dort sind allerhand nützliche und schöne Alltagsgegenstände, Kleidung, Kunst, Spielzeuge, Dekorative und Antikes zu finden.

Die nächsten Termine für 2021 laut website sind:

4. September (Stände ausgebucht), 2. Oktober (Stände ausgebucht) und 6. November in der Karl-Liebnecht-Straße 36.



Anmeldungen und Fragen ausschließlich per Mail an: flohmarkt@feinkostgeossenschaft.de

www.feinkostgeossenschaft.de



Feinkost-Flohmarkt in der KARLI.

Foto: anne

Sommertheater auf dem Feinkostgelände

„Der Zauberer von OZ – Die Tribute der Smaragdenen Stadt“ – Der Klassiker mit der epischen Geschichte um Mut, Herz und Verstand. Mal nah und mal weit vom Original-Buch und immer im Wissen um die Macht der eigenen Fantasie – auf der Feinkost-Bühne.

Termine: 04., 17., 18., 19., 20. August, jeweils 19 Uhr auf dem familienfreundlich überdachten Hof vom Feinkostgelände, Karl-Liebnecht-Straße 36. Karten an der Abendkasse zu 12 bzw. 8 EUR – ohne Reservierung, da genug Plätze vorhanden sind.

Bunter Sommer im Frauenkultur e. V.

Die Mitstreiterinnen des Vereins Frauenkultur e.V. haben für die Sommermonate ein abwechslungsreiches Programm zusammengestellt. Es reicht von Kräuterwanderungen über Konzerte bis hin zu regelmäßig stattfindenden Kursen. Auch in den Sommerferien wird allerhand für Kinder und Jugendliche geboten. Die Veranstaltungen für Ferienkinder finden übrigens in der Konradstraße 64 im Leipziger Osten, statt. Ansonsten trifft man sich in der Windscheidstraße 51. Ortsblatt-Leipzig hat einige Tipps für Sie ausgewählt.

Das komplette Programm unter: www.frauenkultur-leipzig.de

So., 01. August, 10–13 Uhr:

Kräuter-Fahrrad-Tour

Tourleitung: Kerstin Leubner, Sozialpädagogin und zertifizierte Kräuterfrau.

Wir sammeln Kräuter, um einen traditionellen Kräuterbusch herzustellen, lernen Tee- und Räucherkräuter kennen, erfahren etwas über die feinstoffliche Wirkung der Pflanzen dieser Zeit. Bitte eine Kleinigkeit fürs gemeinsame Picknick und ein Trinkgefäß mitbringen. Bei jeder Wanderung gibt es ein kleines Skript mit den wichtigsten Pflanzen, Rezepte und weiterführende Hinweise.



Anmeldung bis bitte 30. Juli. Treffpunkt: 10 Uhr Café Frauenkultur. Teilnahmegebühr: 15 bzw. 12 Euro ermäßigt.

Mi., 04. August, 17–18.30 Uhr:

Vortrag Unterwegs – Kräuter – Hexen – Märchen mit Peggy Burian, Soziologin, Märchenerzählerin & Kerstin Leubner.

Ein kräuterig, märchenhafter Spaziergang in die Geschichte der Kräuter und der „weisen und heilkundigen Frauen“ im Märchen.



Treffpunkt: Apothekergarten, vor dem Hospital-Tor, Eingang zum Friedenspark.

So., 29. August, 16 Uhr:

Konzert – Lieder, Texte und Gedanken von Gisela Steineckert

... gesungen und gesprochen von Sabine Kühnrich & Ludwig Streng, Chemnitz (Foto rechts).

„Ach, die Gisela, die gibt es noch?“ hört man die Leute sagen. Am 13. Mai 2021 wurde Gisela Steineckert neunzig Jahre alt. Was verbinden



Wartesaal der ewigen Dinge...

Leute mit ihrem Namen? Dass sie Bürger oder Bürgerin der DDR waren? Dass Steineckert eine Menge Gedichte geschrieben hat, von denen viele zu Liedern wurden, gesungen von sehr bekannten Interpreten. Dass sie Drehbücher und Hörspiele verfasst hat. Ihre Kunst ist immer mit Gefühlen verbunden. Ihre Kunst ist aber auch politisch. Gisela Steineckert sieht die Probleme unserer Zeit und hat eine Haltung; nachzulesen in Lyrik, Prosa und politischen Aufsätzen.

Eintritt: 9 bzw. 7 Euro ermäßigt.

25. | 27. August, 12 und 16 Uhr, 28. August, 12 Uhr:

Kinderwagen-Spaziergangs-Performance. Frau mit Wagen – Theater mit Dingen und mit Raum für Gespräche.



Ein stehengelassener Kinderwagen mit darin zurückgelassenen Dingen. In Bruchstücken geben sie Aufschluss über die Person, die den Wagen schob, erzählen von den an den Wagen geknüpften Erinnerungen. Ein Theaterstück, das sich spielerisch mit Anspruch und Wirklichkeit in Elternschaft auseinandersetzt. Es ist explizit auch für Eltern mit sehr kleinen Kindern zugänglich und hat genug Raum für Austausch, Für- und Selbstsorge. Kinderwagen und Babys können deshalb mitgebracht werden.



Anmeldung bis 24. August bzw. jeweils einen Tag zuvor unter 0341 | 2130030 hallo@frauenkultur-leipzig.de. In Kooperation mit dem Theater der Jungen Welt Leipzig. Eintritt: nach Selbsteinschätzung

Teil 4: Die Hörgeräteanpassung

Ortsblatt-Leipzig im Gespräch mit Hörakustikmeisterin Sarah Hartung, Inhaberin der Firma KLARTON Leipzig GmbH.

Keine Angst vor der Hörgeräteanpassung! Im vierten Teil unseres Gesundheits-Ratgebers erfahren Sie, wie Sie die Welt mit ganz „neuen“ Ohren hören können.



Die Hörgeräteanpassung ist der wichtigste Termin bei Ihrem Hörakustiker. An diesem Tag erhalten Sie Ihre Hörgeräte und hören die Welt mit ganz neuen Ohren.

Es gibt verschiedene Wege ein Hörgerät anzupassen, die genaueste und erfolgreichste ist die Insitu-Anpassung (lateinisch „vor Ort“).

Bei dieser Anpassmethode erfolgt eine sehr genaue akustische Beurteilung durch einen kleinen Sondenschlauch, der ins Ohr eingeführt und kurz vor dem Trommelfell platziert wird. Durch diese Messung werden Ihre individuellen und bei jedem Menschen

andere Gegebenheiten des Ohres berücksichtigt. Wie zum Beispiel die Gehörgangslänge, die Schwingungsfähigkeit Ihres Trommelfells und die Passform und Belüftung Ihres Ohrpaspstücks.

Erfolgt diese Sondenmessung nicht, kann es sein, dass zu viel oder zu wenig Verstärkung ans Ohr gelangt und Sie zum Beispiel zu viele Ne-



bengeräusche wahrnehmen oder in lauter Umgebung schlecht verstehen.

Tipp der Meisterin Sarah Hartung:

Selbst mit schon vorhandenen Hörsystemen kann eine In-Situ Nacheinstellung den Tragekomfort deutlich erhöhen. Fragen Sie bei Ihrem Akustiker des Vertrauens an. Bei der Anpassung selbst haben Sie nicht viel zu tun, einfach entspannt sitzen und verschiedenen Geräuschen lauschen. Über einen Lautsprecher wird nach der Anpassung gemessen, ob das gewünschte Sprachverstehen erreicht wird oder ob noch nachgebessert werden muss.

Nachdem die Hörgeräte fertig angepasst sind, lernt ihr Akustiker mit ihnen zusammen die Handhabung, Batteriewechsel (wenn es noch kein Akkugerät ist) und das Einsetzen der Geräte.

Er zeigt ihnen die Pflege und eventuelle Zusatzgeräte für den Fernseher oder Ihr Radio.

Die ersten Stunden oder sogar Tage mit Hörgeräten werden aufregend, viele Geräusche die Sie vielleicht gar nicht mehr wahrnehmen konnten erleben Sie jetzt neu, klar und deutlich.

Um sich an ein Hörgerät zu gewöhnen, erfordert es ein wenig Geduld und Willensstärke, denn auch Ihr Gehirn muss sich an die neue Situation anpassen. Bei fleißiger Eingewöhnung werden Sie sich allerdings nach ein paar Wochen fragen, wie Sie je ohne Hörgerät auskommen konnten.

Warum also auf Lebensqualität verzichten?

i Klarton Leipzig Hörgeräte
Karl-Liebknecht-Str. 131
Telefon: 0341 | 989953300
www.klarton-leipzig.de

Anmerkung der Redaktion:

Alle Teile des Gesundheits-Ratgebers „Gutes Hören“ können Sie nachlesen unter: www.ortsblatt-leipzig.de/Connewitz

„Unsere Bücher ecken manchmal an“

Klett Kinderbuch hat den Deutschen Verlagspreis 2021 erhalten

Der seit Gründung 2008 in Connewitz beheimatete Klett Kinderbuch Verlag unter der Leitung von Monika Osberghaus erhielt den Deutschen Verlagspreis 2021. In der Jury-Begründung heißt es: „Der Leipziger Verlag Klett Kinderbuch nimmt Kinder ernst und hinterfragt für sie – notfalls auch an den Vorstellungen der Eltern vorbei – Rollenbilder und Klischees. Der Alltag von Kindern ist Bezugspunkt des Verlagsprogramms, kindliche Phantasie sichtlich Inspiration für lebensnahe, wilde, mutige und experimentierfreudige Illustrationen und Geschichten.“

Für Verlegerin Monika Osberghaus hat sich die jahrelange Aufbauarbeit gelohnt. Sie steht von Anfang an für das etwas andere Kinderbuch, das die einen provoziert und andere begeistert. Als Beispiel sei hier nur die Reihe „Die wilden Zwerge“ genannt. „Es ist für unseren kleinen Verlag großartig, solch

eine wichtige Anerkennung zu erhalten“, sagt Osberghaus. „Unsere Bücher suchen nicht das zustimmende Kopfnicken aller Leser; sie ecken manchmal an, auch durch die Haltung, die sie vermitteln. Wenn dies gerade in Krisenzeiten honoriert wird, fühlen wir uns geehrt.“

Der Preis wurde am 1. Juli 2021 in München durch Kulturstaatsministerin Monika Grütters verliehen. Zu den Preisträgern gehören weiterhin die Connewitzer Verlagsbuchhandlung, die Leipziger Verlagsgruppe E. A. Seemann Henschel, der Buchfunk Verlag, der Buchkinder Leipzig e. V., der leiv Kinderbuchverlag und Spector Books.

Der Deutsche Verlagspreis wird seit 2019 mit dem Ziel vergeben, unabhängige Buchverlage in Deutschland zu würdigen und die Vielfalt auf dem deutschen Buchmarkt zu fördern.



Monika Osberghaus mit einem Buch aus der Anfangszeit des Verlags.

Freuen kann sich das Team von Klett Kinderbuch außerdem über eine weitere Anerkennung. Das Buch „Wahrheit oder Quatsch?“ ist mit dem Lesekompass 2021 in

der Altersklasse 6 bis 10 Jahre ausgezeichnet worden. Und für den Herbst kündigt der Verlag „Die besten Weltuntergänge“ an.

Text | Foto: anne

Ortsblatt-Leipzig

Impressum

erapress-medien-agentur

Weststraße 123
04420 Markranstädt
Telefon: 034205 | 99 23 74
E-Mail: erapress@ortsblatt-leipzig.de
Herausgeber/Redaktion: Elke Rath

Medienberaterin:

- Martina Schnurrbusch
Funk: 0160 | 95 37 79 36
E-Mail: ms-anzeigen@ortsblatt-leipzig.de

Druck: LINUS WITTICH Medien KG
Vertrieb: Töpfer Werbung
Telefon: 0341 | 521 55 50

Weitere Ortsblätter:

- Stötteritz, Probstheida, Reudnitz
- Gohlis, Möckern
- Paunsdorf, Engelsdorf, Mölkau
- Schönefeld, Mockau, Thekla
- Connewitz, Südvorstadt
- Lindenau, Plagwitz, Kleinzschocher

Marktplatzanzeigen im Internet selbst aufgeben:

www.ortsblatt-leipzig.de/kleinanzeigen

- Verschenkt: kostenfrei.

Zusendung von Rechnungen, einschließlich von Belegexemplaren: 1,90 Euro.

Für Druckfehler und deren Folgen wird keine Haftung übernommen. Ebenso für unangeforderte Manuskripte, Leserbriefe und -fotos. Die Redaktion behält sich die Kürzung von Leserbriefen offen.

Der Inhalt von Anzeigen entspricht nicht in jedem Fall der Meinung der Ortsblattredaktion.

Anzeigenschluss:
21. Oktober 2021

Musikunterricht

proAkteur.de - Fachunterricht Tasteninstrumente ab 4 Jahre; SchülerBANDe. Tel. 0341.2327326

Gitarre/Keyboard, musikunterricht-franke.de, 03414134366

Stellenmarkt

Zuverlässige Reinigungskraft von Privat nach Schönefeld gesucht, 6 Std./Woche auf Mini-job/ Haushaltsscheck Basis (10,- Euro netto), längerfristiges Arbeitsverhältnis erwünscht. Telefon: 0170 9637238

Wir, die Firma Gegenbauer Property Services GmbH, suchen ab sofort mehrere engagierte Mitarbeiter (m/w/d) im Bereich Treppenhausreinigung in Leipzig! Wir bieten: - Unbefristeten Arbeitsvertrag in Vollzeit (39h) - Familienfreundliche Arbeitszeiten (Mo-Fr) - Stets pünktliche Zahlung nach Tarif - 30 Tage Urlaub im Jahr - Bereitstellung von Arbeitskleidung und Arbeitsmittel - Attraktive Rabatte und Sonderkonditionen bei über 800 Partnern. Bitte bewerben Sie sich unter: www.karriere-gegenbauer.de oder 030- 44670- 77871.

Haus & Garten

Baumpflege, Baumfällung & Obstbaumschnitt mittels Seilklettertechnik auch auf engstem Raum. Baumkontrolle, Heckenpflege, Mahd, Stubbenfräsen, Schnittgutents. ! Kostenfreie Besichtigung/Angebotserstellung ! Telefon: 01578 / 0655746, Email: info@pro-altura.de, Fa. Pro Altura, 04229 Leipzig, Inh. H. Proft

Ankauf

Kaufe alte WEIBWÄSCHE, NÄHUTENSILIEN, Modeschmuck, Besteck, Hausrat, Bücher, Uhren, Möbel, Spielzeug. Kobler 0341 4114422

Dienstleistungen

Blitzentrümpelung/Renovierung/Notdienst-Alles aus 1 Hand - Allrounder übern. Haushaltsaufg., Sperrmüllentsorg., a.Garten/ Keller/Garage, a. kl. Dinge & sehr Eilig, Hausmeisterservice, Haus & Gartenarb. + Reparaturen, Hecke, Bäume, Rasen, Laub, Grünschnitt- abholung, 0341/22351644

Unterstützung für Senioren und jüngere Hilfesuchende Angelika Kaschta: Erledigungen im Haushalt/Alltag, ☎ 0341/4 41 74 43 o. 0171/ 9 00 44 10

Unterstützung bei einem Pflegegrad: Sie haben einen Pflegegrad und brauchen Hilfe im Alltag? Wir vermitteln Ihnen eine engagierte Person als Nachbarschaftshelfer/in. Sie möchten wissen, was Sie mit dem monatlichen Entlastungsbetrag von 125,- finanzieren können? Sie möchten für eine Person Helfer/in werden? Wir beraten Sie gern ausführlich und kostenfrei: || „Kontaktstelle Nachbarschaftshilfe“ im Pflegenetzwerk Leipzig e.V., Rosa-Luxemburg-Str. 27, Tel: 0341 5832411. Weitere Informationen siehe auch unter www.nachbarschaftshilfe-leipzig.de

21. Juli: Ortstermin Herderplatz

Auf dem Spielplatz an der Wolfgang-Heinze-Straße Ecke Herderstraße in Leipzig-Connewitz wird die Hangrutsche abgebaut. Am 1994 errichteten Spielgerät mit Paketrollen hatten sich in letzter Zeit vermehrt Kinder beim Spielen verletzt, weshalb die Rutsche nun durch ein Team des Eigenbetrieb Stadtreinigung abmontiert werden muss. Es stehen weiterhin ein hoher Turm mit einer Tunnelrutsche sowie zwei Kleinkindrutschen auf dem Spielplatz zur Verfügung. Der beliebte Connewitzer Spielplatz war 1993/1994 gebaut worden. Alle vorhandenen Spielgeräte sind stark beansprucht. Deshalb soll der Platz im nächsten Jahr ein neues generationsübergreifendes Spiel- und Bewegungsangebot erhalten. Das Amt für Stadtgrün und Gewässer lädt daher am **Mittwoch, 21. Juli, zwischen 15.30 und 17.30 Uhr** zu einem Treff vor Ort auf dem Herderspielplatz in Connewitz ein (auch bei Regenwetter). Vorgestellt werden erste Gestaltungsideen und Varianten für ein neues Spielangebot. Mit dabei ist auch das Leipziger Kinder- und Jugendbüro, das bereits Wünsche von Kindern aus der Grundschule Connewitz, aus dem Fröbel-Kindergarten Biedermann sowie von Jugendlichen aus der Einrichtung machtlos e. V. eingesammelt hat. Das neue Angebot soll sich am tatsächlichen Bedarf im Stadtteil orientieren. Wünsche und Hinweise werden gern entgegengenommen.

Anzeigen

Sören Pellmann:

**Ein soziales Leipzig
geht nur mit links**

Zum Beispiel mit:

- **13 € Mindestlohn**
- **Mindesteinkommen 1.200 €**
- **Mindestrente 1.200 €**

Nah dran!

DIE LINKE.

Tipps für Senioren



Seniorenbüro Süd mit
Seniorenbegegnungs-
stätte
Prinz-Eugen-Straße 1
Tel.: 0341 | 3913971
E-Mail: seniorenbuero.sued@volkssolidaritaet-leipzig.de

www.volkssolidaritaet-leipzig.de/seniorenangebote

Sozialberatung:

Mo und Do, 11 bis 13 Uhr.

Bitte um vorherige Anmeldung.

Achtung: Die Öffnungszeiten wurden leicht angepasst!

Öffnungszeiten:

Mo: 10–15.30 Uhr, Di: 10–17 Uhr, Mi: 10–16.30 Uhr, Do: 10–16 Uhr, Fr: geschlossen
Das ausführliche Veranstaltungsprogramm finden Sie unter:

www.volkssolidaritaet-leipzig.de/seniorenangebote/senioren-begegnungsstaette/
Für die Teilnahme an unseren Veranstaltungen melden Sie sich bitte an.

Veranstaltungen im Juli:

Di 20. 07., 10 Uhr:

Hand-Finger-Gymnastik und Gedächtnistraining

Di 20. | 27. 07., 13.30 Uhr:

Kreatives Basteln

Mi 21. | 28. 07., 10.30 Uhr:

Englisch Gesprächskreis

Di 27. 07., 10 und 11.30 Uhr:

Hand-Finger-Gymnastik und Gedächtnistraining

Mi 28. 07., 14 Uhr:

SeniorenLebenshilfe – Infoveranstaltung.
Für ein langes, würdevolles und selbstbestimmtes Leben

Veranstaltungen im August:

Mi 28. 07., 14 Uhr:

Literaturcafé

Di 03. | 10. | 17. | 24. | 31. 08., 10 und 11.30 Uhr:

Hand-Finger-Gymnastik und Gedächtnistraining

Mi 11. 08., 12.30 Uhr:

„Zu Hause in Leipzig“ – Austausch kleiner Anekdoten

Mo 16. 08., 10.30 Uhr:

Schatzkästchen Dresden – Sachsens Landeshauptstadt

Di 17. | 24. | 31. 08., 13.30 Uhr:

Kreatives Basteln

Mi 18. 08., 14.30 Uhr:

Mobilitätsberatung mit LVB

Mi 25. 08., 14 Uhr:

Progressive Muskelentspannung nach Jacobson

Do 26. 08., 14 Uhr:

Literaturcafé

„Spaziergänge durch Connewitz“ verlost

In unserer Ortsblatt-Ausgabe Connewitz 04/2021 stellten wir die Neuerscheinung „Leipziger Spaziergänge Connewitz“ aus dem Lehmsiedt Verlag vor.

Es ist übrigens der 6. Teil der erfolgreichen Stadtteilführer-Serie. Womit zugleich auch unsere Frage, übrigens auch von zahlreichen Lesern richtig beantwortet ist.

Als Gewinner wurden ermittelt: Katrin Künitz, Andreas Jäger und



Ursula Siemon. Sie erhalten jeweils einen Stadtführer.

Wer sich gern ein Exemplar für sechs Euro kaufen möchte, hier noch die ISBN: 978-3-95797-105-0

Wie Ortsblatt aus dem Lektorat von Kristina Schulze erfuhr, wird im Herbst der nächste Stadtteilführer „Musikviertel“ erscheinen, im Frühjahr dann „Stötteritz“.

Wir freuen uns darauf!

„Quartier Neuer Arbeit“ – hinterm Volkshaus geplant

Die Immobilienverwaltungsgesellschaft IVG der Vereinten Dienstleistungsgewerkschaft ver.di mbH plant, das Areal hinter dem Volkshaus zu einem der modernen Arbeits- und Lebenswelt angepassten Quartier zu entwickeln: Ein urbaner Nutzungsmix aus zukunftsorientierten Wohnformen und sozialgeförderten Wohnraum, Büro- und Konferenzräumen sowie Co-Working-Plätzen, Läden und Gastronomie soll im „Quartier Neuer Arbeit“ entstehen. Auch ein Sportstudio und eine Kindertageseinrichtung sind angedacht.

Der entsprechende vorhabenbezogene Bebauungsplan Nr. 388 „Quartier am Volkshaus“ soll nach dem Willen der Verwaltungsspitze jetzt aufgestellt werden. Der Stadtrat entscheidet abschließend über den Aufstellungsbeschluss. Das rund 1,3 Hektar große Areal hinter dem Gewerkschaftshaus im Zentrum-Süd erstreckt sich bis zur Audorfstraße und liegt brach, ist teilweise versiegelt, teilweise stark begrünt und soll nun wieder städtebaulich verträglich genutzt und öffentlich zugänglich gemacht werden.

Die Idee einer „Stadt der kurzen Wege“ mit familienfreundlicher Infrastruktur und sozio-

kulturellen Angeboten im Nahbereich soll in diesem ruhigen, rückwärtig gelegenen Stadtgebiet idealtypisch umgesetzt werden.

Das „Quartier Neuer Arbeit“ will das denkmalgeschützte Volkshaus funktional mit den geplanten Bauten auf dem hinteren Grundstücksbereich verbinden. In Anknüpfung an die historische Nutzung ist dabei auch ein Veranstaltungssaal vorgesehen, als wesentlicher Baustein zur Vernetzung im Quartier. Auch ein barrierefreier Verbindungsweg für Fußgänger und Radfahrer zwischen Karl-Knecht-Straße und Audorfstraße ist geplant. Neue, nachhaltige Arbeitsformen insbesondere im Dienstleistungssektor sollen auf dem Areal geschaffen werden. Um der aus dem Arbeitsumfeld erwachsenen Flexibilität Rechnung zu tragen, sind auch temporäre Wohnformen angedacht. Geplant sind bis zu 18.000 Quadratmeter Geschossfläche, wovon rund 3.600 Quadratmeter für Wohnungen vorgesehen sind. Davon sollen 30 Prozent als sozialgeförderter Wohnraum entstehen.

Der Vorhabenträger plant, die auffälligen Gebäude auf dem Areal noch in diesem Jahr abzureißen.

Anzeigen



**Unser freundliches
Fachpersonal berät Sie gern**

**SANITÄTSHAUS
HELMUT HAAS**

Filiale „Am Stern“
Siegfriedstraße 1 • 04279 Leipzig
Tel: 0341/33 39 48 05

Öffnungszeiten
Mo, Di&Fr 08:00-12:00 Uhr
Di&Do 08:00-12:30 Uhr sowie
13:00-18:00 Uhr

**WIR SUCHEN
MITARBEITER**

1x Büro [25h/ W.]
1x Werkstatt [25h/ W.]

WIR ZAHLEN ÜBER MINDESTLOHN!

Bornaische Str. 201 - 04279 Leipzig
service@intakt-gartentechnik.de

INTAKT
GARTENTECHNIK

Adolf Bleichert kam mit der richtigen Idee zur richtigen Zeit: Die rasche Industrialisierung im ausgehenden 19. Jahrhundert schuf ein Transportproblem, das die Eisenbahn allein nicht lösen konnte, vor allem bei schwierigen Geländeverhältnissen. Drahtseilbahnen aber waren in der Lage, Lasten schwebend zu transportieren und schufen so ganz neue Möglichkeiten, besonders im Bergbau, im Hütten- und Bauwesen und in der Landwirtschaft. 1872 baute der Maschinenbau-Ingenieur Adolf Bleichert seine erste Drahtseilförderbahn und wurde damit zum Wegbereiter des Seilbahnbaues in Deutschland.



Leipziger Industriepionier: Adolf Bleichert



Bleichert & Co. Fabrik Leipzig-Gohlis, historische Ansichtskarte um 1910

Bleichert wurde seine außerordentlich erfolgreiche Unternehmerlaufbahn nicht in die Wiege gelegt. Als Sohn des Pächters der Gohliser Mühle konnte er aber ein Maschinenbau-Studium am Königlichen Gewerbeinstitut, einem Vorläufer der Technischen Universität Berlin, absolvieren. 1874 gründete er, gerade 29-jährig, mit seinem Studienfreund Theodor Otto eine Fabrik für Schwebbahnen in Leipzig-Neuschönefeld und nach der Trennung von Otto

die Adolf Bleichert & Co. Fabrik für Drahtseilbahnen gemeinsam mit seinem Schwager Peter Heinrich Piel. Da vor allem die Rohstoff- und Schwerindustrie großes Interesse an den Anlagen zeigte, wuchs das Unternehmen rasch an und zog 1881 nach Leipzig-Gohlis um. Wie in jener Zeit üblich, ließ sich Bleichert direkt gegenüber der Fabrik sein Wohnhaus „Villa Hilda“ errichten, einen Prachtbau im Stil des Historismus, das heutige soziokulturelle

Zentrum Heinrich-Budde-Haus in der Lützowstraße.

Bis 1890 baute das Unternehmen mehr als 600 Seilbahnen, unterhielt internationale Geschäftsverbindungen und rückte zum

Weltmarktführer im Seilbahnbau auf – auch dank vieler von Bleichert initiiert neuer technischer Lösungen.

Als Adolf Bleichert 1899 an Tbc erkrankte, musste er sich von seiner Geschäftstätigkeit weitgehend zurückziehen und starb vor 120 Jahren am 29. Juli 1901 während eines Kuraufenthaltes in Davos/Schweiz.

Die Söhne Max und Paul führten das Unternehmen erfolgreich weiter. Seilbahnen der Fa. Bleichert gab es inzwischen weltweit, und auch beim Bau des Leipziger Völkerschlachtdenkmals kamen sie zum Einsatz.

In der DDR wurde das Werk als VEB Verlade- und Transportanlagen (VTA) betrieben, 1991 dann abgewickelt. Als „Gohliser Höfe“ mit Wohnungen und Gewerbeflächen haben die lange Zeit leerstehenden Fabrikhallen seit 2015 eine neue Bestimmung gefunden.

Dagmar Schäfer

Abb.: Archiv der Autorin

Anzeigen

...vertrauensvolle Beratung im Trauerfall seit 1991.

Rufbereitschaft Tag & Nacht

☎ 034291/32103	☎ 034298/68376	☎ 034297/40399
Leipziger Straße 38	Markt 1	Auguste-Schulze-Straße 2a
04451 Borsdorf	04425 Taucha	04288 Leipzig

www.bestattungshaushaensel.de | Inhaber Thomas Hänsel e. K.



www.bestattungshaus-klaus.de

**„Vergiss mein nicht“ –
die Sprache
der Blume tröstet.**

Klaus
BESTATTUNGSHAUS

Zschochersche Straße 89 • 04229 Leipzig

T 0341 - 350 13 22

**BESTATTUNGSHAUS
FRANZKOWIAK**
Fachgeprüfter Bestatter . Bestattungsvorsorge

**Am Südfriedhof
Prager Straße 210
04299 Leipzig**

Tag und Nacht 0341 / 2305822
www.bestattungshaus-franzkowiak.de

Neues Heizkraftwerk Leipzig-Süd erzeugt ab 2022 geballte Energie

Ab 2022 drosselt Leipzig die Fernwärme-Abnahme für Braunkohle aus Lippendorf. Deshalb wird auf der Großbaustelle des Heizkraftwerkes (HKW) Leipzig-Süd in der Bornaischen Straße 120 das Zukunftskonzept Fernwärme mittels Gasturbinenanlage und Wärmespeicher mit Hochdruck voran getrieben. Mit einer Investitionssumme von 170 Millionen Euro geht der Energieriese schon 2022 ans Netz!

Allein für das Fundament des Wärmespeichers gossen die Arbeiter 1.700 Kubikmeter Spezialbeton. Schon bald wird der 60 Meter hohe Speicher weithin sichtbar das Kraftwerksareal überragen. Er besitzt ein Fassungsvermögen von 43.000 Kubikmeter Wasser.



Blick auf die Großbaustelle des HKW Leipzig-Süd in der Bornaischen Straße.

Foto: Gerhard Trilse

Niemand in Leipzig soll frieren

In dem großen Behältnis verbleibt erzeugte, aber nicht sofort benötigte thermische Energie. Bei Bedarf wird sie später ins Fernwärmenetz eingespeist. Dieses Verfahren erhöht die Versorgungssicherheit für alle Leipziger.

Zudem schießt nun das Kraftwerksgebäude in die Höhe. Direkt daneben sollen Ende 2022 ein Versorgungsgebäude, eine Pumpenhalle sowie der Wärmespeicher stehen. Das Herzstück der Anlage bilden allerdings zwei Gasturbinen mit jeweils 62,5 Megawatt elektrischer Leistung. Der Abgasstrom wird hierbei in nachgeschalteten Heißwassererzeugern genutzt – das sind je 81,5 Megawatt für die Wärmeversorgung.

Grüner Wasserstoff

Die Anlage bringt es auf stolze 93 Prozent Brutto-Gesamtwirkungsgrad und wird perspektivisch auch mit grünem Wasserstoff, also komplett CO₂-neutral, betrieben werden können. Ferner drücken moderne Gasturbinentechnologie und Katalysatoren anfallende Stickoxid- und Kohlenmonoxid-Emissionen weit unter gesetzlich zulässige Werte.

Vom Stand der Bauarbeiten überzeugte sich am 7. Juli Thomas Schmidt, sächsischer Staatsminister für Regionalentwicklung. „Die Leipziger Stadtwerke treiben den Einstieg in den Ausstieg aus der Braunkohle-Verstromung und -Fernwärmegewinnung in Sachsen

wesentlich voran“, sagte Schmidt und betonte, dass das HKW Leipzig-Süd ein wichtiger Baustein für die erfolgreiche Gestaltung des Strukturwandels in der Region sei.

Bundesweites Signal

Geschäftsführer Karsten Rogall sprach von einem „Signal“, das von der Leipziger HKW-Baustelle ausgehe. Man übernehme aktiv Verantwortung für den Strukturwandel, hob er hervor und erklärte: „Sämtliche Experten sprechen Wasserstoff in den Sektoren Transport/Logistik, Industrie, Energie und Mobilität hervorragende Qualitäten zu. In der Tat wolle die Leipziger Gruppe mitsamt Verkehrsbetrieben und Stadtwerken zu nachhaltiger Fernwärme und zu-

kunfts-fähigen Mobilitätslösungen beitragen. Laut Rogall brauche es zur Entwicklung der H₂-Technologie mit verbraucherfreundlichen Preisen aber politische und finanzielle Unterstützung durch Europäische Union, Bund und Land.

„Wer ehrgeizige Klimaziele setzt, muss auch die Mittel bereitstellen, um sie zu erreichen“, fordert der Stadtwerke-Geschäftsführer daher nachdrücklich.

Die Stadtwerke investieren im Rahmen ihres Zukunftskonzepts Fernwärme – mit dem Herzstück HKW Leipzig Süd – in den nächsten Jahren mehr als 300 Millionen Euro in den Bau umweltfreundlicher und innovativer Anlagen.

Anke Brod

Mit dem Bus zum Cospudener See

Mit dem Beginn der schulfreien Zeit fahren die LVB aller 15 Minuten zum Cospudener See. Zu erreichen ist das beliebte Ausflugsgebiet mit den Buslinien 65 und 79.

Eine Übersicht über die wesentlichen Änderungen im Linienverkehr während der Sommerferien 2021 finden Kunden auf:

www.L.de/fahrplan.

Zudem profitieren LVB-Abo-Kunden ab 17. Juli von zahlreichen Zusatzleistungen.

HAUS für SENIOREN am VÖLKERSCHLACHTDENKMAL



Tagespflege

gemeinsame Zeit verbringen bei netten Gesprächen, kreativem Gestalten, fröhlichem Singen und kleinen Ausflügen.

Ambulante Pflege

wir pflegen und betreuen Sie auch zu Hause. Wir beraten Sie gern bei einem persönlichen Termin.

Manuela Herold
- Alle Kassen -



Wir suchen zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine **Pflegefachkraft** und eine **pflegerische Hilfskraft** zur Versorgung unserer ambulanten Patienten.

Voll- u. Teilzeit ist möglich. Führerschein ist erforderlich.

Bewerbung bitte an info@herold-pflege.de. Wir freuen uns auf Sie.

Tel. 0341 / 39 14 511 • Funk 01578 / 39 14 513
Tagespflege & Ambulante Pflege • Leipzig • Schönbachstraße 1

Ferien in der Steinstraße – Tipps und Anregungen für Ferienkinder

Zum 27. Mal sind Nachwuchskünstler wieder gefordert

Die Leipziger Kinder- und Jugendkunstausstellung lädt Kinder und Jugendliche bis 20 Jahre ein, ihre Kunstwerke und damit ihre Sicht auf die Welt zu zeigen. Bis zum 5. November können Bilder, Grafiken, Fotografien, Skulpturen, Performances und Videos eingereicht werden. Eine Jury wählt die Werke aus, die ab Januar 2022 an öffentlichen Orten ausgestellt werden und so eine besondere Würdigung und Aufmerksamkeit erfahren. „Wir freuen uns, wenn mög-

lichst viele Kinder und Jugendliche davon erfahren“, sagt Silke Schetelig vom Haus Steinstraße. „Es ist bereits der 27. Wettbewerb.“ Und wie immer werden die besten Arbeiten Anfang nächsten Jahres in Kunst- und Kultureinrichtungen der Stadt präsentiert. Das Sonderthema lautet diesmal „Alles Banane?“. Das Motto nimmt Bezug auf die aktuelle Lebensrealität. Die Einschränkungen in der Pandemie waren gerade für Kinder und Jugendliche wegen des Fernunterrichts

sehr schwierig. Beim Zeichnen und Malen oder Modellieren können sie sich nun austoben. Erstmals in der Geschichte des Wettbewerbs fanden bereits in Grünau Mitmachwerkstätten statt, in denen sich interessierte Kinder Anregung und Unterstützung holen konnten. **Abgabetermin: 04. | 05. November, jeweils 10 bis 17 Uhr in der Medienwerkstatt des Haus Steinstraße e. V.** Per Post an: Haus Steinstr. 18 04275 Leipzig. www.haus-steinstrasse.de



Sommer, Sonne, Lesespaß in der Bibliothek

Am 12. Juli startete in den Städtischen Bibliotheken der Buchsommer. Neue Bücher und tolle Preise stehen bereit. Bis 3. September geht der Leserspaß.

Sommer, Sommerferien, Sommer-FerienPass – in der Bibliothek Südvorstadt finden viele tolle Veranstaltungen vor Ort und digital statt. Schaut einfach in das Online-Programm vom Ferienpass oder fragt direkt bei uns nach. Der Ferienpass kann außerdem bei uns erworben werden – ermäßigte unter Vorlage des LeipzigPasses. Am 12. August findet ab 19.30 Uhr auch wieder unser LibrarySlam statt. Kommt vorbei. Macht mit. Jubelt und klatscht. Jeder kann sich als Slammer über bibliothek.suedvorstadt@leipzig.de anmelden. Bei schönem Wetter sitzen wir draußen. Eintritt: frei Vom 30. August bis zum 03. September können Kids ab 12 Jahre in der Projektwoche „Deine Bauhaus-Bibliothek der Zukunft“



Foto: anne

kreativ werden. Hier heißt es, mit aktuellen Technik-Tools und professioneller Hilfe die eigene Wunschbibliothek zu gestalten. Dokumentiert wird der Workshop gemeinsam im Web! Eine Voranmeldung ist erforderlich. Ebenfalls in Planung: ein Wohnzimmerkonzert hoch3. So wird es am 09. September ab 19 Uhr mit unterschiedlichen Künstlern und Bands musikalisch in der Bibliothek. Eintritt: frei.

Bibliothek Südvorstadt „Walter Hofmann“ Steinstraße 42

Der Ferienpass ist da!

Die Sommerferien stehen vor der Tür und rechtzeitig vor dem Ferienbeginn erscheint auch der Sommerferienpass. Zahlreiche Kooperationspartner aus dem Kultur-, Sport-, Medien- und Kreativbereich haben erneut viele tolle Angebote vorbereitet. Sie alle sind mit dem Ferienpass ermäßigt oder kostenlos nutzbar. Genaue Informationen zu den Tagesfahrten gibt es ab Montag, dem 27. Juli, unter: www.leipzig.de/ferienpass. Hier findet man übrigens das komplette Ferienpass-Programm und kann es auch als Kalender im PDF-Format immer für jeweils zwei Ferienwochen herunterladen. Der Programmteil für die ersten beiden Sommerferienwochen ist ab Mittwoch, 21. Juli, abrufbar.



Die Ferienfahrkarte ist wieder ein fester Bestandteil des Ferienpasses. Sie berechtigt zur freien Nutzung aller Straßenbahnen und Busse der LVB sowie der Verkehrsmittel des MDV im Stadtgebiet Leipzig (Tarifzone 110). Sie ermöglicht es den Schülerinnen und Schülern, ihre Stadt auf vielfältige Weise neu zu entdecken.

Ermäßigungen für zehn Euro u.a. in LVB-Verkaufsstellen, Bibliotheken und an der Information im Amt für Jugend und Familie (Naumburger Straße 26). Die ermäßigten Ferienpässe für fünf Euro für Kinder mit Leipzig-Pass gibt es neben der Bürgerinformation im Neuen Rathaus auch in einzelnen Stadtteilbibliotheken.

Anzeigen

Werkstatt des Vertrauens



Autohaus Mühl GmbH

Wolfgang-Heinze-Straße 52 · 04277 Leipzig

☎ 0341 3013006 · Fax 0341/3013082

www.autohausmuehl.de · info@autohausmuehl.de

*Ihr kompetenter Partner
im Leipziger Süden
seit 1963!*



**Wir kaufen
Wohnmobile
+ Wohnwagen**

03944-36160

www.wm-aw.de

Wohnmobilcenter
Am Wasserturm

EU-Richtlinie zu Plastikmüll – Anlass für eine Sammelaktion am Fockeberg

Die Vermüllung der Meere ist ein großes Problem der heutigen Zeit. Grund dafür sind insbesondere Einweg-Produkte, denn die sind nicht dazu bestimmt, wiederverwendet oder kosteneffizient recycelt zu werden und landen stattdessen in der Umwelt. Von Plastikmüll, der in der Umwelt landet, haben Meere, Flüsse, Seen und Böden lange etwas. Denn anstatt vollständig zersetzt zu werden, zerfällt Kunststoff lediglich in Mikroplastikpartikel und reichert sich so weltweit an. Auch Großstädte wie Leipzig sind von der Plastikflut betroffen.

Um dem Problem des Plastikmülls entgegenzuwirken, beschloss die Europäische Union eine Richtlinie über die Verringerung der Auswirkungen bestimmter Kunststoffprodukte auf die Umwelt. So gelten seit 3. Juli 2021 Eu-weite Verbote von vielen Einwegplastikprodukten. Auch das Umweltinformationszentrum Leipzig führt unter dem Motto „Wiederverwenden



Was kann man tun, um im Alltag möglichst Plastikabfall zu vermeiden? Über Alternativen konnte man sich am Infostand informieren.

statt wieder verschwenden“ eine Kampagne durch, die mit verschiedenen Angeboten auf das Problem aufmerksam macht. Dazu gehörte auch die Abfallsammelaktion am 10. Juli am Fockeberg. Mit großen Tüten sammelten die Teilnehmer – vor allem viele Familien – den herumliegenden Abfall ein. Begleitet wurde die Aktion mit einem

Gewinnspiel, Live-Musik der Band „Focke Kek“, dessen Mitglieder die Musikschule in Gohlis besuchen sowie Info- und Bildungsmaterial zum Thema Abfall und Plastikvermeidung.

Übrigens: Das Umweltinformationszentrum der Stadt Leipzig verleiht zum Thema Plastiktüten kostenfrei eine Ausstellung mit 12



Ein altes Sprichwort besagt: Was Hänschen nicht lernt, lernt Hans nimmermehr. Deshalb war auch der zweijährige Gustav mit Eifer bei der Sammelaktion dabei.

Fotos: Gerhard Trilse

Plakaten im Format A1, einschließlich Aufhängeschienen. Die Ausstellung kann in entsprechenden Räumlichkeiten, Eingangsbereichen oder Foyers von z. B. Schulen oder anderen öffentlichen Einrichtungen gezeigt werden.

i Weitere Infos zu Umweltthemen unter: www.leipzig.de/uiz

Anzeigen



Liebe Leipziger,

mein Name ist Siegbert Droese. Ich bin 52 Jahre alt, verheiratet, von Beruf Hotelkaufmann und seit 2017 Mitglied der AfD-Fraktion im Deutschen Bundestag. Ich trete am 26. September erneut als Direktkandidat im Wahlkreis 153/Leipzig II an und bitte Sie um Ihre Stimme!

Helfen Sie mit, dass in Deutschland endlich eine vernünftige und nachvollziehbare Politik für die Bürger unseres Landes umgesetzt werden kann!

SIEGBERT DROESE

Deshalb am 26. September
beide Stimmen: AfD.

Deutschland. Aber normal.



Fragen an Ute Uhlemann, Referentin für Öffentlichkeitsarbeit im Grassi Museum für Völkerkunde

Das Grassi Museum für Völkerkunde wird gerade umgebaut, warum eigentlich?

Der Umbau unsere Ausstellungen war schon lange geplant und wird von der Kulturstiftung des Bundes gefördert. Es hat also nichts mit Corona zu tun, dass unser Museum jetzt geschlossen ist. Alle Ausstellungsflächen werden in den nächsten zwei Jahren komplett umgestaltet. Es wird nach Fertigstellung keine regionalen Ausstellungen geben, sondern eine Gliederung in thematische Räume.



Ute Uhlemann im Innenhof vom Grassi Museum.

Rückgabe von Kunstwerken ein Thema sein. Und es wird viele Stationen für Kinder und Familien geben.

Im Dezember 2021 soll schon ein erster Abschnitt wiedereröffnet werden?

Das ist richtig. Ab Dezember öffnet das Museum schrittweise mit einer ersten Präsentation. Wir beginnen unter anderem mit zwei Kunst-Projekten. Ein Projekt stellt sich den aktuellen Debatten um Restitution. Konkret geht es um die Bronzeskulpturen aus dem

Königreich Benin, dem heutigen Nigeria. Der nigerianische Künstler Emeka Ogboh befasst sich mit dem Thema „Raubkunst“ und setzt sich künstlerisch damit auseinander. Das Ergebnis wird ab dem 2. Dezember zu sehen sein. Langfristig werden wir bis Ende 2023 unsere gesamte Ausstellung erneuern.

Schon vorher laden Sie zu Veranstaltungen in einem geschlossenen Museum ein. Wie geht das?

Open air ist das möglich. Wir haben ja die begrünten Innenhöfe, in denen das Veranstaltungsprogramm in angepasster Form mit

Kooperationspartnern weiterläuft. Darüber hinaus laden wir zu Stadtpaziergängen ein.

Das ist interessant, aber was hat das mit dem Völkerkundemuseum zu tun?

Das hängt damit zusammen, dass unsere freien Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die durch das Museum geführt haben, diese Führungen zurzeit nicht anbieten können. Stattdessen führen die jungen Leute durch den Stadtteil, in dem sie wohnen oder den sie lieben. Es geht uns darum, die Stadt aus unterschiedlichen Perspektiven neu zu entdecken.

Am 1. und 29. August führt Christina durch Connewitz, am 8. und 22. August geht es mit Barbara durchs Zentrum Ost. Der Spaziergang beginnt jeweils um 14 Uhr. Weitere Einzelheiten erfahren die Teilnehmer bei der Anmeldung.

Wer weitere Fragen hat, wohin kann sich derjenige wenden?

Auf der Website www.skd.museum informieren wir zum aktuellen Geschehen.

Die Anmeldung für Veranstaltungen läuft unter: muspaed-ses@skd.museum
Telefon: Mo bis Fr von 12 bis 16 Uhr,
0341 | 97 31 913.

Interview | Foto: Marianne H.-Stars



Vorlesenachmittag im idyllischen Hinterhof vom Grassi Museum.

Anmerkung der Redaktion:

Im Grassi-Komplex befinden sich drei Museen. Das Museum für Musikinstrumente und das Museum für Angewandte Kunst haben weiterhin geöffnet, ebenso der Museumsshop und das Café.

Weitere Termine:

18. und 25. Juli, 14 Uhr:

Ein Rundgang ums Museum informiert über die Architekturgeschichte und Stadtentwicklung.

4., 11., 18. und 25. August,
18 bis 19.30 Uhr:

Hörspielsommer im Grassi.

12., 13. und 19. August, ab 20 Uhr:
Sommerkino im Grassi.

21. August, 14 bis 16 Uhr:

Vorlesepaten vom Leselust e. V. lesen aus den schönsten Kinderbüchern der Welt. Wer Lust hat, kann sich unter den Bäumen ein Plätzchen suchen oder sich auf einer Decke – bitte mitbringen! – bequem machen. Das Angebot ist für Groß und Klein und kostenfrei.

Werbung vor Ort – in Ihrem Ortsblatt!
www.ortsblatt-leipzig.de

KENNZEICHEN L – Sonderausstellung vom 16. Juni bis zum 26. September

PR

Eine Stadt stellt sich aus

Leipzig ist keine Stadt wie jede andere. Als Lebensmittelpunkt und Reiseziel in aller Munde, erfreut es sich eines ungewöhnlich positiven Images. Doch scheint die Stadt nach Jahren des Wachstums an einem kritischen Punkt ihrer Entwicklung zu stehen. Zukunftschancen und Verteilungskonflikte stehen ebenso im Raum wie die Frage, worauf Leipzig zwischen alter und neuer Wirtschaftsbasis, kultureller Tradition, hipper Kreativwelt und lebenswerter Familieneinstadt künftig setzen will.

Was also macht diese Stadt stark, verwundbar, liebenswert oder auch anstrengend?

Lässt sich das Lebensgefühl von 600.000 Menschen aus der Geschichte heraus verstehen? Und ist das sprichwörtliche „Kennzeichen L“ mehr als ein Stück Blech an der Stoßstange?

Vom 16. Juni bis zum 26. September 2021 setzt sich das Stadtgeschichtliche Museum Leipzig mit



Foto: Markus Scholz

diesen Fragen und eben den „Identitäten“ seiner Stadt in der Sonderausstellung, begleitenden Publikation und Podiumsgesprächen auseinander, ohne eine gültige Antwort zu geben. Dafür aber viele Gelegenheiten für die Leipziger, sich aktiv einzubringen.

„Unser Museum hat sich immer wieder mit Einzelaspekten der Leipziger Geschichte beschäftigt – „Kennzeichen L“ aber versucht erstmals eine Gesamtschau der verbindenden Elemente wie der heißen Streitthemen der Leipzi-

ger Mentalität. Wir wollen aus der Geschichte heraus verstehen, was Leipzig so besonders macht und wie diese Stadt heute tickt. Unsere Objekte und Geschichten – von der Munitionskiste bis zum Gewandhausgestühl und vom Pflasterstein bis zur Zoo-Lotterie – laden die Gäste ein, Leipzig mit leidenschaftlicher Neugier und empathischer Kritik neu zu entdecken“, so Dr. Anselm Hartinger, Direktor des Stadtgeschichtlichen Museums Leipzig.

Podiumsgespräche

L-TOPIE?! Leipziger*innen im Diskurs – Podiumsgespräche mit Politikern, Künstlern und mit Ihnen in der Alten Börse.

Di. 20. 7., 18 Uhr:

L-TOPIE II – Wie emanzipatorisch ist Leipzig?

Di. 24. 8., 18 Uhr:

L-TOPIE III – Wie innovativ ist Leipzig?

Di. 14. 9., 18 Uhr:

L-TOPIE IV – Wer hat Platz in Leipzig?

Fr. 24. 9. 18 Uhr: L-TOPIE V – Wie sieht Leipzigs Zukunft aus?

Begleitend zur Ausstellung erscheint das gleichnamige 64-seitige Magazin „KENNZEICHEN L. Eine Stadt stellt sich aus“, das kostenfrei im Stadtgeschichtlichen Museum erhältlich ist. Bestellung:

 stadtmuseum@leipzig.de

Telefon: 0341 | 9651340

www.stadtgeschichtliches-museum-leipzig.de

Klangfang – Catching Sounds

Ohren gespitzt! Wie klingt Leipzig? In unserem dreitägigen Workshop erforschen wir den Sound der Stadt und fangen Klänge ein.

Unter professioneller Anleitung der Tontechnikerin Christin Eckl lernen wir, wie man die gesammelten Töne mit einem kostenfreien Programm schneidet, bearbeitet und mixt. So entsteht eine gemeinsame Klang-Collage, die in der Ausstellung unsere Sound-Erlebnisse auch für andere Besucher hörbar macht. Der dreisprachige

Workshop (Deutsch, Englisch, Arabisch) für Interessierte ab 12 Jahre findet in Kooperation mit dem MÜHLSTRASSE 14 e.V. statt.

 **Veranstaltungsort:**
Stadtgeschichtliches
Museum Leipzig
Böttchergäßchen 3

Termine:

Fr. 23. Juli, 14–17 Uhr, Sa. 24.

Juli, 13–17 Uhr, So. 25. Juli, 14–

17 Uhr. Kosten: 3 EUR für drei

Tage. Anmeldung unter:

annemarie.riemer@leipzig.de



Wie klingt Leipzig? Finden Sie es heraus!

Foto: Clara Wübbecke

Anzeige

Kennzeichen L
EINE STADT STELLT SICH AUS

KAFFZIG?
HYPEZIG?
LEIPZIG!

Stadtgeschichtliches
Museum
Leipzig

16.6. –
26.9.2021

 **Stadt Leipzig**
Dezernat Kultur

Ab jetzt heißt es: Freitags wird geduscht!

PR

„Freitags wird gebadet.“ Elisabeth B. erinnert sich mit etwas Wehmut an das fröhliche Familienritual. Aber die Kinder sind längst aus dem Haus und auch das Baden macht keine echte Freude mehr. Der Wanneneinstieg ist zu hoch, da kommt Unsicherheit auf. Aber deswegen die geliebten vier Wände verlassen. Was also tun?

Ortsblatt fragte Christian Gallasch, schließlich heißt seine Firma altersgerecht.eu. Was wäre aus ihrer Sicht altersgerecht? „Auf jeden Fall eine barrierefreie Dusche, die bietet mehr Sicherheit.“



Der Einstieg zu hoch ...



... eine Dusche ist bequemer.

Rechnet sich denn so ein teurer Einbau im Alter noch? „Und ob. Wer beispielsweise eine Pflegestufe hat, profitiert auf je-

den Fall von einer Badsanierung. Die kann nämlich bei einem Pflegegrad sogar bis zu 4000 Euro gefördert werden. Es erhöht zwei-

felsohne die Lebensqualität. Nicht zu unterschätzen sind aber auch die Wasserkosten, die beim Duschen wesentlich geringer sind. Während für ein Vollbad rund 150 Liter Wasser benötigt werden, verbraucht man für eine Fünf-Minuten-Dusche maximal 50 Liter.“

Aber die vielen Anträge, die ganze Lauferei?

„Eine seriöse Handwerksfirma übernimmt das selbstverständlich. Wir haben uns beispielsweise seit Jahren darauf spezialisiert, älteren Menschen mehr Lebensfreiheit im Alltag zu verschaffen. Dazu gehört auch, dass wir uns vor Ort alles an-

schauen, Vorschläge unterbreiten und uns selbstverständlich auch darum kümmern, ob das Projekt gefördert wird. Alles aus einer Hand – von der Besichtigung über Klempner- und Sanitärarbeiten bis hin zur Beantragung von Fördermitteln – das ist unsere Devise. In Lehrgängen und Schulungen machen wir uns schlau über aktuelle Fördermaßnahmen und über neue Materialien, die sich besonders gut eignen.“

Hört sich gut an. Aber was tun, wenn mir ein „Schnäppchen“ über den Weg läuft?

„Dann empfehle ich, es gründlich zu prüfen. Auf Haustürgeschäfte und unseriöse Angebote sollte man verzichten. Das spart Ärger und am Ende auch Geld. Gute Handwerksarbeit hat seinen Preis, dafür bekommt der Kunde aber auch TÜV-geprüfte Qualität und eine Handwerksfirma, die auch nach dem Einbau vor Ort ein kompetenter Ansprechpartner bleibt. Ein Anruf genügt!“

Telefon: 0163 | 5000 480
Altersgerecht.eu

Ansprechpartner:
Christian Gallasch
Bernhardstraße 30
04315 Leipzig
Mail: gallasch@altersgerecht.eu

DUSCHEN statt BADEN

Barrierefreier Badumbau für 0,00 Euro*

* bei vorhandenem Pflegegrad

Das können Sie erwarten ...

- Wir arbeiten schnell und zuverlässig.
- Alles aus einer Hand.
- Kostenlose Beratung - schon am Telefon.
- Unsere Produkte sind sicherheitsgeprüft.
- Bis zu 4.000,- EUR Kostenübernahme von der Krankenkasse

Rufen Sie gleich an

☎ (+49 | 0) 163 - 5000 480

Die telefonische Beratung ist kostenlos und unverbindlich!

Anzeige

Haus der
1.000
DINGE

Haus der 1000 Dinge
Bornaische Str. 3e / Connewitzer Kreuz

**Nachhaltig
+ Umwelt-
bewusst**

Für Schule und Büro, nachhaltig + preiswert

- | | |
|---|----------------------|
| • Brunnen Schulhefte | ab 0,49 € |
| • Heftumschläge Papier | ab 0,79 € |
| • Recycling Kuli/Klemmbrett/Haftnotizen | nur je 1,00 € |
| • Schulblock A4 50 Blatt | nur 1,29 € |
| • Brunnen Collegeblock, kar./lin. 80 Blatt | je 1,99 € |
| • Holzlineal/Hausaufgabenheft | je 1,99 € |
| • Ringbuch A4 Pappe/ UHU Leimstift 21g Ökotest sehr gut | je 1,99 € |
| • Canon Kopierpapier Recycling 500 Blatt | nur 2,99 € |
| • Herlitz Ordner/ Stehsammler/Ablagekörbe | je 2,99 € |
| • Edding Ökoline 4 er Textmarker | nur 3,49 € |
| • Edding Ökoline 4 er Permanentmarker | nur 4,99 € |

Haus der 1000 Dinge

Bornaische Str. 3e am Connewitzer Kreuz

Öffnungszeiten: Mo.–Fr. 9.00–18.30 Uhr • Sa. 9.00–16.00 Uhr

Für Sie: Haushalt- und Schreibwaren und mehr – immer nah, immer günstig

Neue Parkgebühren

Am 1. Juli trat in Leipzig eine neue Parkgebührenverordnung in Kraft. Die bisherigen Zonen 1 (Innenstadt) und 2 (etwa: Tangentenviereck) bilden nun zusammen die neue Zone 1, hier kostet eine halbe Stunde Parken mit dem PKW jetzt 1,50 Euro, für Busse 4,50 Euro.

Die Zone 3 wird zur Zone 2, hier kostet das Parken ab sofort 50 Cent pro halbe Stunde, Busse stehen hier 30 Minuten lang für 1,50 Euro.

Zur Begründungen heißt es unter anderem: Mehr Raum für Fußgänger und Radfahrer. Außerdem sollen die Gebühren für den Parkschein in einem fairen Verhältnis zum Preis einer Fahrkarte des Öffentlichen Personennahverkehrs stehen.